

Nachhaltige Energieversorgung im Globalen Kontext

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA global
Nr.:	0802
Seminargruppe:	Seminargruppe 2
Dauer Projektpraktikum:	6 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Nachhaltiges Wirtschaften, Klima und Umweltschutz, Stadtentwicklung

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltschutz, Energietechnik, Stadtentwicklung, Nachhaltige Entwicklung

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Sie fragen sich, wie nachhaltige Entwicklung global gedacht werden kann und haben sich bereits mit Erneuerbaren Energien, Partizipationsprozessen oder Projektmanagement auseinandergesetzt? Dieses Projekt bietet Ihnen die Chance, sich intensiv mit Möglichkeiten einer nachhaltigen Energienutzung und einer langfristigen Energiewende zu beschäftigen. Menschen mit unterschiedlichen akademischen Hintergründen sind hier willkommen, um ein heterogenes Wissensspektrum innerhalb des Teams zu schaffen. Es werden sowohl Studierende der Sozial- und Geisteswissenschaften, als auch der Ingenieur-, Wirtschafts- und Naturwissenschaften gesucht.

Die beiden Kooperationspartner im Projekt sind das International Centre of Ethics in Sciences and Humanities (IZEW) der Universität Tübingen und die Philosophische Fakultät der Addis Ababa University (AAU). Die AAU, eine der ältesten und größten Lehr- und Forschungseinrichtungen Äthiopiens, hat sich zum Ziel gesetzt, problemlösungsorientierte Forschung durch innovative Bildungs- und Beratungsangebote zu betreiben und somit zur sozioökonomischen Entwicklung des Landes beizutragen. Das „Energy Lab Tübingen“ – ein transdisziplinäres Projekt des IZEW in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Tübingen, dem BUND Rhein-Neckar und dem Umweltzentrum Tübingen – befasst sich mit den Zielen, Methoden und Kriterien einer nachhaltigen Energieversorgung und dem öffentlichen Diskurs mit lokalen Akteur_innen. Zwischen den beiden Partnern besteht seit 2014 eine Kooperation, die sich mit ethischen Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung beschäftigt.

Das Projekt “Shaping Sustainable Energy Supply in a Global Context” ist an das inter- und transdisziplinäre Urban Transition Lab “Energielabor Tübingen” angebunden. Wissenschaftler und Menschen aus der Praxis arbeiten zusammen, um die nachhaltige Energieversorgung in Tübingen voranzutreiben. Im Energielabor ist das IZEW verantwortlich für die Zielanalyse, Methoden und Kriterien einer nachhaltigen Energieversorgung sowie den Diskurs mit den lokalen Stakeholdern aus ethischer Perspektive.

Während der Nordphase nehmen Sie als ASA-Teilnehmende an einem Einführungsworkshop zu transformativer Nachhaltigkeitsforschung, Nachhaltigkeitsprüfung, Energiesystemen, Energiewende und Ethik teil. Sie werden außerdem mehrere Partner_innen des Energielabors aus der Praxis treffen: Stadtverwaltung, örtliche Energieversorgungsunternehmen, Umweltzentren und Nichtregierungsorganisationen. Als Co-Dozierende begleiten und unterstützen Sie zudem ein Seminar zu Bildung für nachhaltige Entwicklung, Entwicklungszusammenarbeit und Energiewende.

Während der Südphase arbeiten Sie zu gleichen Themen und mit ähnlicher methodischer Herangehensweise in engem Kontakt mit den Kooperationspartner_innen der Addis Ababa University (AAU). Das Ziel der Lern- und Arbeitsprozesse in beiden Städten ist, einen Wissensaustausch über lokale und globale Herausforderungen sowie Lösungsansätze und Transitionspfade bezüglich nachhaltiger Energieversorgung zu kreieren. Auf diese Weise wird im Austausch über unterschiedliche Kontexte neues geteiltes Wissen geschaffen. Auf diesen Erfahrungen aufbauend und Ihre Kompetenzen einbringend werden Sie ein bedürfnisorientiertes Konzept für eine nachhaltige Energieversorgung in Addis Abeba, bei der lokale Notwendigkeiten und Interessen der verschiedenen Akteur_innen die Grundlage bilden, entwickeln. Bestenfalls setzen Sie dieses Konzept anschließend auf lokaler Ebene um.

Die Nordphase findet von April bis Juni 2017 statt; die Südphase – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2017 und Januar 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Nordphase statt, ein weiteres im Frühjahr 2018.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Nordphase findet in Tübingen statt, die Südphase in Addis Abeba.

In Zusammenarbeit mit Eberhard Karls Universität Tübingen; Addis Ababa University